

Die gute Nachricht zum Neuen Jahr!

Bereits zum 6. Mal in Folge bleiben die Müllgebühren im Burgenland unverändert.

Am 22. November 2008 fand in Neckenmarkt die Verbandsversammlung des Burgenländischen Müllverbandes (BMV) statt. Für die bgl. Müllkunden gibt es eine besonders erfreuliche Nachricht: Bereits zum 6. Mal in Folge ist es im Burgenland nicht notwendig die Müllgebühren zu erhöhen. Der BMV bekräftigt mit dieser Maßnahme seinen öffentlichen Auftrag nach einer nachhaltigen und nicht auf Gewinn ausgerichteten Betriebsführung.

Aufgabe des BMV ist es, eine kostengünstige und effiziente Abfallwirtschaft im Burgenland zu gewährleisten. Als Gemeindeverband steht bei uns nicht die Gewinnmaximierung sondern die Sicherung der Daseinsvorsorge für die BurgenländerInnen im Vordergrund. Die Zahlen der letzten Jahre verdeutlichen, dass sich der BMV als stabilisierender Faktor präsentiert und nicht mitverantwortlich für die steigenden Kosten ist. Entgegen der privaten Abfallwirtschaft ist der BMV nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Daher wurden die Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht an die Kunden weiter gegeben. Die bgl. Müllkunden profitieren in Form von stabilen Tarifen von dieser öffentlich rechtlichen Organisationsform.

In ganz Österreich haben in den vergangenen 20 Jahren die Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbände enorme Summen in die abfallwirtschaftliche Infrastruktur investiert. Auch bei uns im Burgenland wurden vom Burgenländischen Müllverband und den Gemeinden beträchtliche finanzielle Mittel für den Ausbau der öffentlichen Müllabfuhr ausgegeben. Die dadurch entstandene flächendeckende Infrastruktur bietet heute die Grundlage für den hohen ökologischen Standard zu günstigen Tarifen. „Es gilt, die Vorteile und Stärken kommunaler Betriebe weiter zu erhalten. Alle Aktivitäten in diesem Bereich müssen auch weiterhin ausschließlich auf die persönliche Daseinsvorsorge für den Menschen und nicht auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet sein. Wir als Verantwortliche für die bgl. Abfallwirtschaft werden alles daransetzen, dass die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen auch in einer globalisierten Welt gewährleistet bleiben“ betonten die BMV-Obleute Ingrid Salamon und Werner Gradwohl vor den zahlreichen erschienenen Delegierten.

- Meinungsumfrage untersucht Informationsstand und Kundenzufriedenheit

Der BMV hat im Herbst 2008 eine Meinungsumfrage zum Thema Kundenzufriedenheit und Informationsstand der bgl. Bevölkerung in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Verbandsversammlung 2008 wurden den Delegierten die ersten Ergebnisse bereits vorab präsentiert. In einem ersten Resümee kann festgehalten werden, dass der Informationsstand der bgl. Bevölkerung in Sachen Abfallwirtschaft sehr hoch ist. Trotzdem brachte die Umfrage auch einige Erkenntnisse wo der BMV in nächster Zeit verstärkt Aktivitäten entwickeln sollte. Die detaillierte Auswertung wird ab Mitte Dezember auf der BMV-Homepage (www.bmv.at) präsentiert.

- Präsentation von richtungsweisenden Sozialprojekten

Im Rahmen der BMV-Verbandsversammlung 2008 wurden den Delegierten sowie den anwesenden Medien auch zwei Sozialprojekte des BMV präsentiert: Gemeinsam mit dem Burgenländischen Schulungszentrum in Neutal soll in Hinkunft in einem Pilotprojekt erarbeitet werden, inwieweit es möglich ist, ausrangierte Elektroaltgeräte wieder zu reparieren und zu günstigen Preisen auf den Markt zu bringen. Im Zuge der Sammlung und Wiederverwertung von leeren Tonerkassetten und Kartuschen gibt es eine Zusammenarbeit mit den „Rote Nasen Clowndoctors“. Für jede wiederverwendete leere Kartusche spendet die Verwerterfirma €1.- für die Aktion „Rote Nasen“. Nähere Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie auf der Homepage des BMV unter www.bmv.at.